

11 Chancen für Kinder und Eltern

Früherkennungsuntersuchungen U1–U9 & J1



Inhaltsübersicht

- **Früherkennung – 11 Chancen**
- **Früherkennung bedeutet ...**
 - Früherkennung von Krankheiten
 - Früherkennung von Problemen in der Entwicklung
- **Praktische Fragen** rund um die U-Termine und die Jugendgesundheitsuntersuchung J1
- **Die Untersuchung – Was untersucht wird**
- **Ärztliche Informationen und Beratung** der Eltern der den Früherkennungsuntersuchungen

Früherkennung – 11 Chancen

- Die Früherkennung umfasst insgesamt **10 U-Untersuchungstermine** von der Geburt des Kindes bis zum Beginn des Schulalters sowie eine Jugendgesundheitsuntersuchung im Alter von 12 bis 14 Jahren.
- Die U-Untersuchungen sind wichtig für **Kind und Eltern**.
- **Die Termine in der ärztlichen Praxis werden geplant** – auch ohne aktuelle Krankheitszeichen.
- Die U-Untersuchungen sowie die J1-Untersuchung sind für alle Kinder wichtig – auch im Falle **chronischer Erkrankungen** oder **Behinderungen** beim Kind.

Früherkennung bedeutet ...

- **Frühzeitiges Erkennen und Behandeln von Krankheiten,** welche die körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes erheblich beeinträchtigen würden, wie:
 - angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Mukoviszidose)
 - Erkrankungen des Nervensystems (z. B. Anfallsleiden)
 - Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung (z. B. Fehlbildungen oder Erkrankungen der Augen und der Ohren)

Durch die Früherkennung und die entsprechend frühzeitige Behandlung können angeborene Störungen nicht geheilt, gravierende Folgen für die kindliche Entwicklung aber häufig vermieden oder vermindert werden.

Früherkennung bedeutet ...

- **Frühzeitiges Erkennen und Behandeln von Verhaltensauffälligkeiten oder Verzögerungen in der kindlichen Entwicklung, z. B.:**
 - Störungen in der sprachlichen Entwicklung (Sprach- oder Sprechstörungen wie Artikulationsstörungen, Stottern, verzögerte Sprachentwicklung),
 - Störungen der motorischen Entwicklung,
 - Verzögerung der Entwicklung während der Pubertät oder Verhaltensauffälligkeiten hinsichtlich des Konsums von Alkohol, Zigaretten oder Medien.

Ein frühzeitiges Erkennen von Auffälligkeiten und Verzögerungen in der Entwicklung ermöglicht, das Kind beizeiten gezielt zu unterstützen und zu fördern.

Verzögerungen können dann oft noch aufgeholt und nachhaltige Beeinträchtigungen vermieden oder vermindert werden.



Gemeinsamer
Bundesausschuss

Name _____

Vorname _____

Geburtsdag _____

Kinderuntersuchungsheft

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	3.-10. Lebenstag	vom: _____	bis: _____
U3	4.-5. Lebenswoche	vom: _____	bis: _____
U4	3.-4. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U5	6.-7. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U6	10.-12. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U7	21.-24. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U7a	34.-36. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U8	46.-48. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____
U9	60.-64. Lebensmonat	vom: _____	bis: _____

Diese Untersuchungstermine sollten Sie im Interesse Ihres Kindes b
genau einhalten.

WELTGESUNDHEITSORGANISATION
WORLD HEALTH ORGANIZATION
ORGANISATION MONDIALE DE LA SANTÉ



INTERNATIONALE BESCHEINIGUNGEN ÜBER IMPFUNGEN UND IMPFBUCH

INTERNATIONAL CERTIFICATES
OF VACCINATION

CERTIFICATS INTERNATIONAUX
DE VACCINATION

gemäß § 22 Infektionsschutzgesetz

ausgestellt für / issued to / délivré à _____

Name, Vorname _____

geb. am / born on / Né(e) le _____

Wohnort und Straße / Address / Domicile et adresse _____

Praktische Fragen

Wann finden die Früherkennungsuntersuchungen statt?



Die ersten **Wochen**

- U1:** direkt nach der Geburt
- U2:** 3. – 10. Lebenstag
- U3:** 4. – 5. Lebenswoche



Die ersten **Monate**

- U4:** 3. – 4. Lebensmonat
- U5:** 6. – 7. Lebensmonat
- U6:** 10. – 12. Lebensmonat



Die ersten **Jahre**

- U7:** mit fast 2 Jahren
- U7a:** mit fast 3 Jahren
- U8:** mit fast 4 Jahren
- U9:** mit fast 5 Jahren
- J1:** 12 – 14 Jahre

Zeiträume und Termine

- Für die U1 bis U 9 stehen die Zeiträume vorne auf dem Kinderuntersuchungsheft.
- Die Eltern müssen die **Termine mit der ärztlichen Praxis vereinbaren**.
- Wenn der vorgegebene Zeitraum verpasst wird, gibt es für jede U eine kurze „Toleranzzeit“. Ein Nachholtermin sollte möglichst zeitnah vereinbart werden.
- In manchen Bundesländern werden Erinnerungsschreiben zur verpassten U-Untersuchung verschickt.
- Die J1-Untersuchung steht nicht im Gelben Heft. Sie ist im Alter von 12 bis 14 Jahren vorgesehen.



Zeiträume und Erinnerungen

- Für Frühgeborene (Geburt vor der 37. Woche) gelten die gleichen Zeiträume für U-Untersuchungen und J-Untersuchungen.
- Eine Erinnerung an die nächste U-Untersuchung und J-Untersuchungen findet teilweise auch durch Krankenkassen statt.
- **Eine kostenlose Erinnerung** mit Informationen rund um die kindliche Entwicklung ist durch einen Elternbrief der BZgA möglich.

Anmeldung für die Elternbriefe:

kindergesundheit-info.de/elternbriefe

kindergesundheit-info.de BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Früherkennungsuntersuchung U7 (21. bis 24. Lebensmonat) steht an

Liebe Eltern,
Ihr Kind feiert bald schon zum zweiten Mal seinen Geburtstag und es wird immer selbständiger. Fast ein Jahr nach der letzten U-Untersuchung wird geschaut, wie sich Ihr Kind geistig und körperlich entwickelt hat.
Was im Einzelnen untersucht wird und zu welchen Themen Sie als Eltern ärztlich beraten werden, ist in der Elterninformation des Gelben Kinderuntersuchungsheftes zur U7 für Sie zusammengefasst.

» Informationen zur U1 | U2 | U3 | U4 | U5 | U6 | U7 | U8 | U9 | U10 | U11 | U12 | U13 | U14 | U15 | U16 | U17 | U18 | U19

Termin für die U7 - in 21. bis 24. Lebensmonat
22.6. – 1.7.2024
Der Termin ereignet sich aus dem Geburtsdatum Ihres Kindes.

Hinweise: Die Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse kann entfallen, wenn der U7-Termin erst nach dem 27. Monat (2 Jahre und 3 Monate) stattfindet. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Krankenkasse.

Warum zur Früherkennungsuntersuchung?

Viele schwerwiegende Erkrankungen oder Entwicklungsauffälligkeiten lassen sich gut behandeln bzw. durch Förderung verbessern, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden. Dafür sind die Früherkennungsuntersuchungen vor allem da. Außerdem werden Sie als Eltern zu wichtigen Fragen rund um die gesunde Entwicklung Ihres Kindes ärztlich beraten und können Fragen stellen. Mehr Hintergrundinformationen und praktische Hinweise haben wir für Sie auf www.kindergesundheit-info.de bereit.

» [Früherkennung für beste Chancen](#)
» [Das Gelbe Kinderuntersuchungsheft - Praktische Fragen](#)

Diese Themen sind für Sie jetzt besonders interessant

 **Wenn das Ein- und Durchschlafen Probleme bereitet**
Dass kleine Kinder sich ab und an schwer tun mit dem Schlafen, ist normal. Dauerhafte Schwierigkeiten hängen dagegen oft mit ungünstigen Schlafgewohnheiten zusammen.
» [mehr](#)

 **Grundlagen für ein gesundheitsbewusstes Essverhalten**
Ernährungsgewohnheiten und Essverhalten werden maßgeblich im Elternhaus geprägt. Entscheidende Weichen hierfür werden bereits in den ersten Lebensjahren gestellt.
» [mehr](#)

 **So unterstützen Sie die Bewegungsfreude Ihres Kleinkindes**
Kinder brauchen jeden Tag Gelegenheit, sich ausgelassen zu bewegen. Vor allem Kleinkinder lassen sich dabei gern von der Bewegungsfreude anderer anstecken.

Wann finden die Früherkennungsuntersuchungen statt?

U1

Meist in der Geburtsklinik
(alternativ im Geburtshaus
oder bei Hausgeburt zu Hause)

U2

Meist in der Geburtsklinik
(alternativ in der kinderärztlichen Praxis
oder hausärztlichen Praxis
mit kinderheilkundlicher Erfahrung)

U3 U4 U5 U6 U7 U7_a U8 U9 J1

In einer kinderärztlichen Praxis
(oder in einer hausärztlichen Praxis mit kinderheilkundlicher Erfahrung)

Wer trägt die Kosten?

- Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 sowie die J1.
 - **Voraussetzung:** Die vorgegebene Zeiträume der Untersuchungen werden eingehalten!

Es gibt noch weitere ärztlich angebotene U-Untersuchungen ab dem Schulalter, die U10, U11 und die J2. Die Kosten hierfür werden derzeit von vielen, aber nicht allen Krankenkassen übernommen. Infos darüber erhält man bei der Krankenkasse oder in der ärztlichen Praxis bei der U9.

Welche Unterlagen sollen Eltern mitbringen?

1. **Gesundheitskarte/Krankenversicherungskarte des Kindes** (bis zur U3 ist die Krankenversicherungskarte eines Elternteils ausreichend),
2. **Impfausweis,**
3. **Kinderuntersuchungsheft mit Teilnahmekarte.**
4. Bei der J1-Untersuchung braucht man die **Gesundheitskarte und den Impfausweis.**



Wofür ist das Kinderuntersuchungsheft?

- Es gibt den Eltern zu jeder U **vorab Informationen** zu den Untersuchungsinhalten.
- Die **Untersuchungsergebnisse** und wichtige Beratungsinhalte werden darin vermerkt.

Das Kinderuntersuchungsheft beinhaltet vertrauliche und persönliche Informationen zur Gesundheit des Kindes.

Eine sorgfältige Aufbewahrung ist empfehlenswert.

Wozu dient die angehängte Teilnahmekarte?

- Die erfolgten U-Untersuchungen werden auf der Teilnahmekarte mit Stempel und Unterschrift von der Praxis bestätigt.
- In einigen Bundesländern kann z. B. mit der Teilnahmekarte die gesetzlich geforderte Elternberatung zu den empfohlenen Impfungen nachgewiesen werden.
Wichtig für die Aufnahme des Kindes in die Kita!

Teilnahmekarte

Liebe Eltern! Schützen Sie die Daten Ihres Kindes! Mit dieser herausnehmbaren Karte können Sie bei Behörden, Kindertagesstätten, Schulen und Jugendämtern den Nachweis erbringen, dass Ihr Kind an den Untersuchungen teilgenommen hat.

U	Termin	Teilnahmebestätigung (Stempel und Unterschrift)
U2 3.-10. Lebensstag		
U3 4.-5. Lebenswoche		
U4 3.-4. Lebensmonat		
U5 6.-7. Lebensmonat		
U6 10.-12. Lebensmonat		
U7 21.-24. Lebensmonat		
U7a 34.-36. Lebensmonat		
U8 44.-48. Lebensmonat		
U9 60.-64. Lebensmonat		

...entsprechend altersgemäßen.



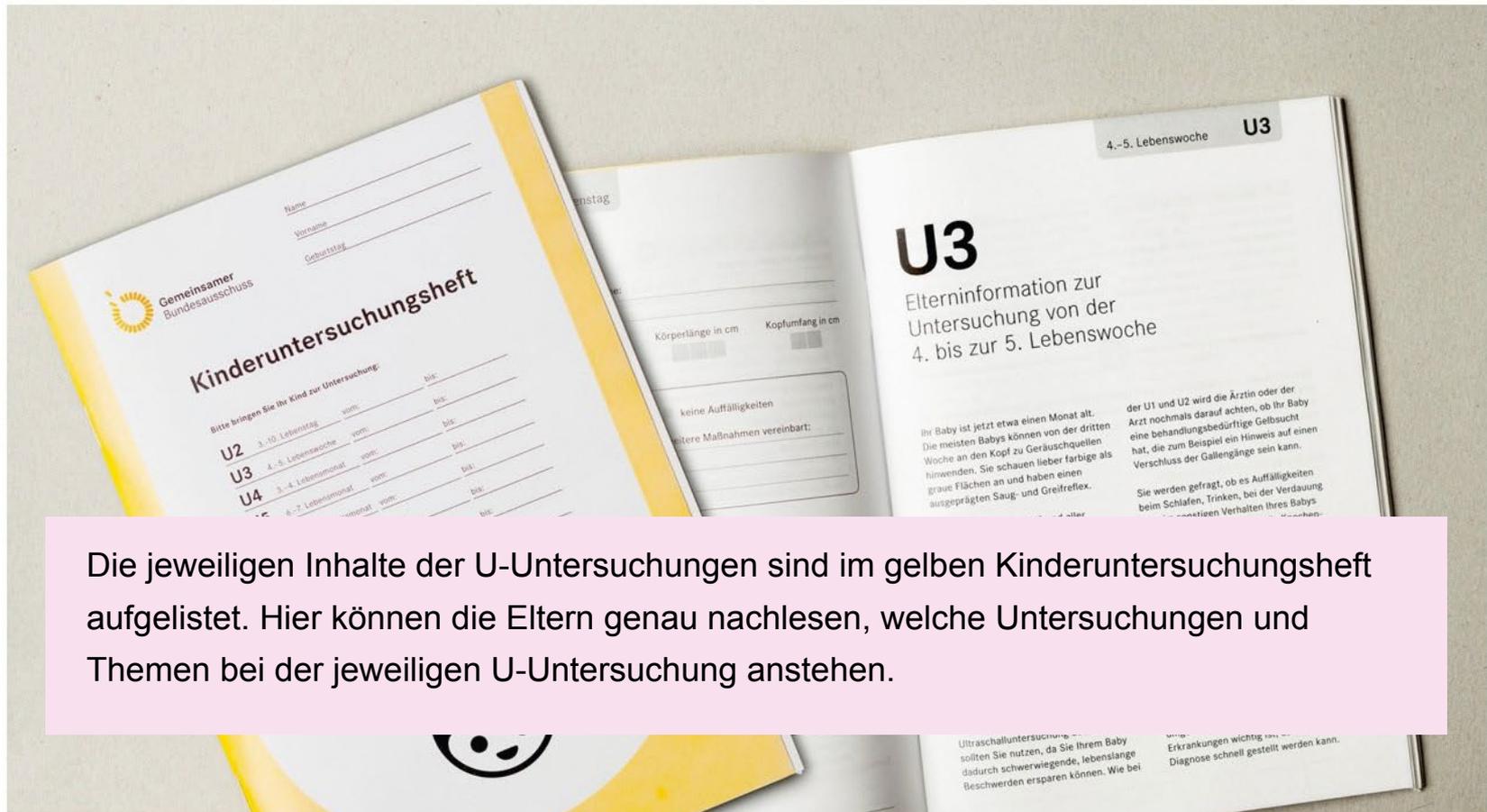
Die Untersuchung

Umfang der U-Untersuchungen

1. Die Untersuchung der **altersgemäßen Entwicklung**.
2. Die Untersuchung auf **frühe Anzeichen** für bestimmte Erkrankungen und/oder auf Entwicklungsstörungen.
3. Die **Beratung zu anstehenden Impfungen** ab der U3 und ggf. Durchführung der empfohlenen Impfungen.
4. das **Gespräch des Arztes oder der Ärztin** mit den Eltern, auch um die Entwicklung und das Verhalten des Kindes noch besser einschätzen zu können.

Liegt eine Erkrankung oder Auffälligkeit vor oder besteht ein entsprechender Verdacht, werden die erforderlichen Schritte zur genaueren Diagnose und anschließenden Behandlung mit den Eltern abgestimmt und in die Wege geleitet.

Themen der U-Untersuchungen



Die jeweiligen Inhalte der U-Untersuchungen sind im gelben Kinderuntersuchungsheft aufgelistet. Hier können die Eltern genau nachlesen, welche Untersuchungen und Themen bei der jeweiligen U-Untersuchung anstehen.

Untersuchung | Wachstum und Bewegung

- **Gewicht, Körperlänge, Kopfumfang** (bei Babys)
Die Werte werden in die Wachstumstabelle im Kinderuntersuchungsheft eingetragen. (Verlauf ist hier gut erkennbar)
- Prüfung des alterstypischen **Bewegungsverhaltens und der Geschicklichkeit** (Fein- und Grobmotorik)
- Erkennen von **individuellen Entwicklungsverläufen** (z. B. Zeitpunkte für Krabbeln, Sitzen, Laufen, Treppensteigen und Hüpfen)

Untersuchung | Untersuchung der Sinnesorgane

- **Hören:**

- Untersuchung bei vielen Us durch altersangepasste Tests (Ausreichendes Hörvermögen ist wichtig für die Sprachentwicklung).

- **Sehen:**

- Pupillen- und Augenbeweglichkeit, Nah- und Fernsicht,
- Farbsehen und erstes räumliches Sehen werden im Kleinkind- und Vorschulalter geprüft.

Untersuchung | Verstehen, Sprechen, Verhalten

Verstehen und Sprechen:

- Prüfung der altersangemessenen sprachlichen Entwicklung:
 - erste Laute und Wörter, Satzbildung, Aussprache, Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit.

Verhalten des Kindes, soziales Miteinander:

- Reaktion des Kindes in verschiedenen Situationen:
 - in der Familie mit Eltern (und Geschwistern),
 - Verhalten gegenüber Fremden,
 - Kontakt und Spiel mit anderen Kindern.

Untersuchung | Organsysteme

Weitere Organsysteme

- Verschiedene Schwerpunkte zu bestimmten Zeitpunkten:
 - **Herz- und Lungenfunktion** (besonders U1 und U2),
 - **Verdauungssystem und Nieren** (Stoffwechsel und Ausscheidung),
 - **Mund und Zähne** (auch Verweis auf zusätzliche zahnärztliche Vorsorge),
 - **Knochen, Gelenke und Muskeln**,
 - körperliche Veränderungen aufgrund der Pubertät (bei der J1-Untersuchung).



Ärztliche Information und Beratung

Ärztliche Informationen und Beratung

Je nach Alter des Kindes können die Eltern zu folgenden Themen beraten werden:



Ärztliche Informationen und Beratung

Weitere Themen der Beratung:

- Beratung zur frühen Gabe von **Vitamin K und Vitamin D** (Schutz vor Blutungsneigung und Knochenweiche im Säuglingsalter)
- ab der **U3 Impfberatung** zu empfohlenen Schutzimpfungen

U-Untersuchungstermine und der Termin zur J1-Untersuchung können teilweise gleichzeitig Impftermine sein. Verpasste Impfungen sollten möglichst bald nachgeholt werden. Grundlage sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zum Impfschutz für Kinder und Jugendliche.

Ärztliche Informationen und Beratung

Impfberatung:

- Information über den Schutz für das Kind + Schutz für andere
- Ausbreitung von bestimmten Infektionskrankheiten
- Optimaler Zeitpunkt

Die Kosten für die empfohlenen Impfungen für Kinder und Jugendliche werden von den Krankenkassen übernommen.

Weitere ausführliche Informationen und Entscheidungshilfen zu Kinderimpfungen finden Sie unter www.impfen-info.de – speziell zum Masernschutz auch unter www.masernschutz.de.

Ärztliche Informationen und Beratung

Bei **Belastungen und Problemen in der Familie** werden bei den Früherkennungsuntersuchungen auch Informationen **zu regionalen Unterstützungsmöglichkeiten gegeben**, z. B. über:

- **Eltern-Kind-Hilfen**,
- **Frühe Hilfen** z. B. eine Familienhebamme,
- Unterstützungsmöglichkeiten bei Problemen im **Familien- oder Freundeskreis** während der Pubertät (bei der J1-Untersuchung).

Weitere Hilfen und Beratung

Austausch und Hilfen bei familiären Belastungen und Sorgen sind auch möglich durch:

- **Kontakt zu anderen Eltern**, z. B. über Stillgruppen oder „Krabbelgruppen“



Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“
0800 111 0 550 bei Sorgen und Fragen im Umgang mit dem Kind



Online-Beratung für Eltern von der „Bundeskonferenz für Erziehung“
www.bke-beratung.de

U-Untersuchungen – auf den Punkt gebracht



Wir fühlen uns sicher
und werden unterstützt.

Ich zeige, was ich schon
alles kann. Und wenn mir etwas
schwerfällt, hilft man mir.

Informationsmaterial



Früherkennung und Vorsorge für Ihr Kind

Broschüre mit Informationen zu den Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 im Kindesalter mit Tipps für die erste Zeit (erhältlich in 6 Sprachen)



10 Chancen für Ihr Kind

Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zu den Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter U1 bis U9 (erhältlich in 5 Sprachen)

Bestellung unter www.shop.bzga.de

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mehr zu den Früherkennungsuntersuchungen und weiteren Themen finden Sie auf kindergesundheit-info.de – dem Informationsportal für Eltern und Fachkräfte.



Impressum

Herausgeberin: © Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), 50825 Köln
Erstellt im Referat Kinder- und Jugendgesundheit / kindergesundheit-info.de
Stand: März 2024

Fotos: S. 1,7: Ozel.Images/E+/Gettyimages; S.7: Corbis; S. 7: Ingram Publishing/Thinkstock;
S. 6,8,12,14,17: Gemeinsamer Bundesausschuss; S.15, 22: Tashi-Delek/E+/Getty Images;
S. 28: Image Source/Corbis; S.30: blackzheep/Adobe Stock

